

Gefahr für den Tierschutz in Deutschland: Wichtigstes Tierschutzamt droht in wenigen Tagen seine Unabhängigkeit zu verlieren

Tierschutzorganisationen kritisieren Nominierung von CDU-Politikerin Silvia Breher zur Bundestierschutzbeauftragten

Berlin, 21. August.

Für den Tierschutz in Deutschland folgt ein Paukenschlag auf den nächsten. Die parteiunabhängige Ariane Kari bekleidete das Amt der Bundestierschutzbeauftragten seit seiner Einführung 2023. Als Fachtierärztin für Tierschutz und Tierärztin für Öffentliches Veterinärwesen bringt sie ein fundiertes Fachwissen mit. Sie beriet die Politik in Tierschutzfragen und trieb strukturelle Verbesserungen im Tierschutz voran. Doch das ist jetzt vorbei. Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer (CDU) entschied Anfang August, Ariane Kari nicht weiter zu beschäftigen. Stattdessen nominierte er nun seine Parlamentarische Staatssekretärin Silvia Breher (CDU) für das Amt. Seitdem steht der Tierschutz in Deutschland am Scheideweg. Bereits in wenigen Tagen, am 27. August 2025, könnte das Bundeskabinett über die Besetzung des Amtes entscheiden und damit auch darüber, wie unabhängig die offizielle Vertretung der Tiere auf Bundesebene in Deutschland künftig sein wird.

Tierschutzorganisationen wie Animal Equality befürchten, dass zukünftig parteipolitische und wirtschaftliche Interessen bei der Ausübung des Amtes in den Vordergrund rücken könnten – zum Nachteil des Tierschutzes in Deutschland. Besonders alarmierend ist in diesem Zusammenhang die berufliche Laufbahn der Nominierten Silvia Breher, die eng mit den Interessen der tierhaltenden Industrie verbunden ist. Das belegt unter anderem ein aktueller [Bericht von agrarheute](#)[1], in dem Breher selbst bestätigt, wie sehr ihre Nähe zur Landwirtschaft, unter anderem als ehemalige Geschäftsführerin des Kreislandvolkverbandes Vechta, ihre Arbeit in Berlin prägt.

„Die Nominierung von Silvia Breher ist ein Rückschritt“, sagt Vanessa Raith, Direktorin von Animal Equality Deutschland. „Es drohen wirtschaftliche Interessen über das Wohl der Tiere gestellt zu werden. Damit ist echter Tierschutz in Deutschland nicht mehr möglich“, warnt sie. „Wir appellieren an die Bundesregierung: Tierschutz braucht eine starke, unabhängige Stimme.“

Animal Equality unterstreicht, dass es von höchster Relevanz ist, dass die Person, die dieses Amt ausübt, weder von wirtschaftlichen noch von politischen Interessen beeinflusst wird und zudem über eine umfassende fachliche Expertise im Bereich Veterinärmedizin verfügt. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Belange des Tierschutzes objektiv, kompetent und im Sinne der Tiere vertreten werden. Genau aus diesen Gründen wurde die Beratungsstelle eingeführt. Sie soll dazu beitragen, dass Deutschland dem im Grundgesetz verankerten Staatsziel Tierschutz näher kommt.

Animal Equality appelliert an die Bundesregierung, das Amt der Bundesbeauftragten für Tierschutz mit einer unabhängigen Person zu besetzen, die diese Mindestanforderungen erfüllt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Vanessa Raith jederzeit per E-Mail an presse@animalequality.de sowie telefonisch unter +49 (0)176 30040894 zur Verfügung.

Besuchen Sie gerne auch unsere Webseite zu unserer politischen Kampagne [„Tierschutz ist nicht verhandelbar“](#).

Fotos und weitere Informationen:

[Pressekit](#) (Pressemeldung als PDF, Fotos zur Nutzung, Informationen zur Nutzung der Fotos, Vorstellung ‘Über Animal Equality’)

Quellen:

[1] Bericht von *agrarheute* vom 20.08.2025: [Tierschutzbeauftragte Silvia Breher: ‘Politiklehre hat auf dem Acker keinen Platz’](#) – Auf die Frage der Redakteurin, ob ihre Arbeit in Berlin dadurch geprägt wird, dass sie viele Landwirte kennt und ehemalige Geschäftsführerin des Kreislandvolkverbandes Vechta, einem regionalen Lobbyverband der Tierindustrie, ist, antwortet Silvia Breher mit „*Sehr*“.

###

Über Animal Equality

Animal Equality wurde 2006 von Sharon Núñez, Javier Moreno und Jose Valle in Spanien gegründet und ist heute eine der weltweit effektivsten Tierschutzorganisationen. Gemeinsam mit Gesellschaft, Politik und Unternehmen arbeiten wir in acht Ländern auf vier Kontinenten für eine Welt, in der alle Tiere respektiert und vor Ausbeutung geschützt werden. Zudem unterstützt Animal Equality mit der Plattform [Love Veg](#) zahlreiche Menschen bei ihrer Ernährungsumstellung und bietet unter anderem kostenlose pflanzliche Kochbücher an. Animal Equality setzt sich durch Aufklärungsarbeit, Unternehmenskampagnen und die Veröffentlichung von Undercover-Recherchen dafür ein, die Grausamkeit gegenüber landwirtschaftlich genutzten Tieren zu beenden. Ebenso strebt Animal Equality Fortschritte für Tiere auf rechtlicher Ebene an.

Kontakt Animal Equality

Vanessa Raith

presse@animalequality.de

+49 (0) 176 30040894